

# Sfz-Schüler holt zweiten Preis

## Fritz Renn wird für sein Modell einer Sprungschanze ausgezeichnet

BAD SAULGAU/STUTTGART (sz) - Schüler aus Bad Saulgau haben beim Schülerwettbewerb „Ideenspringen“ der Ingenieurkammer Baden-Württemberg (INGBW) einen zweiten Platz erreicht. Die Preisübergabe des Nachwuchswettbewerbsergebnisses fand in Rust statt.

Micado nennt sich das Modell einer Sprungschanze, das Fritz Renn am Schülerforschungszentrum (Sfz) in Bad Saulgau konstruiert hat. Für den damit gewonnenen zweiten Platz erhält er ein Preisgeld von 250 Euro.

Die Erstplatzierten Schüler kommen aus Schömberg und Stuttgart. Platz drei ging an zwei Erbauer teams aus Ochsenhausen-Reinstetten. Insgesamt wurden am Mittwoch im Europa-Park in Rust 94 Schüler mit jeweils 15 Preisen in zwei Alterskategorien (bis Klasse acht und ab Klasse neun aus allen Schularten) und mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Rund 2200 Teilnehmer aus über 100 Schulen über sämtliche Schularten hinweg beteiligten sich am elften Schülerwettbewerb der Ingenieur-

kammer Baden-Württemberg unter Schirmherrschaft von Kultusministerin Susanne Eisenmann (CDU). Über ein Drittel davon sind Mädchen. Unter dem Motto „Ideenspringen“ sollten die Schüler innerhalb von einem halben Jahr aus einfachen Materialien wie Papier, Holz- oder Kunststoffstäbchen eine Skisprungschanze entwerfen und im Modell bauen. Das Modell muss an der Startfläche ein Gewicht von mindestens 300 Gramm tragen können.

Der Schülerwettbewerb der Ingenieurkammern wurde in diesem Jahr in insgesamt zwölf Bundesländern ausgelobt - außer in Baden-Württemberg noch in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.

Der Wettbewerb soll die Neugierde auf die naturwissenschaftlichen und technischen Fächer wecken, erläuterte INGBW-Präsident Prof. Dr. Ing. Stephan Engelsmann. „Der Beruf des Bauingenieurs ist vielseitig und spannend. Das möchten wir mit

dem Wettbewerb und den jährlich wechselnden Aufgaben zeigen. Mit welcher Kreativität und welchem technischen Verständnis viele Schüler diese Aufgabe lösen, überrascht uns jedes Jahr aufs Neue. Wenn sich einige davon für ein ingenieurwissenschaftliches Studium entscheiden, haben wir viel erreicht. Denn die technischen Berufe in unserem Land brauchen dringend Nachwuchs“, sagte Engelsmann.

Die Achtklässler Silas Bader, Lukas Ruoff und Maurice Späth von der Realschule Schömberg gewannen mit ihrem Modell „Eiffelschanze“ in der Alterskategorie der jüngeren Schüler. Der Jury gefiel die Idee der Schüler, sich vom Pariser Eiffelturm inspirieren zu lassen. In der Alterskategorie II kamen die Neuntklässler Endrit Hoti und Daniel Ograbek von der Schickhardt Realschule Stuttgart auf den ersten Platz. Mit dem Modell „Enderco“ zeigten die Erbauer „ein grundlegendes Verständnis für die verwendeten statischen Systeme, die sie mit großer handwerklicher Präzision umsetzten“.